

Feuerwehrfahrzeuge in Europa
Autor: Wolfgang Jendsch



Lothar Haus Verlag

1. Auflage 1991

ISBN 3-88776-048-4

215 Seiten

ca. 295 Schwarzweiß-Fotos, 455 Farbfotos

Format ca. 21,5 x 30,5 cm

gebunden

Verkaufspreis: Das Buch ist vergriffen.

Einzelstücke nur noch im Sonderkauf (z. B. Restposten, Antiquariat)



Weltbildverlag

Lizenzausgabe 1992

ISBN 3-89350-059-6

Die Bücher stellen eine Auswahl der wesentlichsten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren aller europäischen Staaten vor und informieren einleitend in den einzelnen Kapiteln kurz über die Organisation des Brandschutzwesens im jeweiligen Staat.



Zahlreich zum Teil großformatige Abbildungen stellen die interessantesten und zugleich typischen Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge der einzelnen Staaten Europas vor (Abbildungen Musterseiten).

Vorwort
Wolfgang Jendsch, Autor

"Ein Blick über die Grenzen!" - das soll der grundsätzliche Gedanke dieses neuen Feuerwehr-Buches sein. Wer weiß eigentlich, wie groß Europa ist, wieviele Staaten zu Europa zählen - wer kennt die Feuerwehren der europäischen Staaten, ihre Organisation und ihre fahrzeugtechnische Ausrüstung? Und diese Feuerwehren stehen bereit, um in übereinstimmend gleicher Weise Schutz und Rettung zu bieten vor den Gefahren des Feuers, bei Notfällen und Naturkatastrophen - trotz zum Teil erheblichen Unterschieden in Ausbildung und Ausstattung, vor allem was Einsatzfahrzeuge angeht.

Ein Beitrag zum künftigen Europa? Man spricht viel von Europa, man tut viel für Europa - und dennoch kommen persönliche Kontakte, menschliches Aufeinanderzugehen und das Verstehen des Anderen leider oftmals zu kurz. Dieses Buch kann helfen, im Bereich der

Feuerwehren Europas Einblicke zu verschaffen, gegenseitiges Verständnis um die organisatorischen, technischen und personellen Probleme zu fördern und gegebenenfalls Kontakte zu schaffen oder zu vertiefen, auch wenn es zunächst nur um Interesse an Fahrzeugen und Fahrzeugtechnik geht.

Natürlich darf eine vollständige Auflistung aller Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge in den Ländern und Staaten Europas nicht erwartet werden - zu groß ist die Palette dieser Fahrzeuge, der Typen und Funktionen. Dieser Bildband kann nur informative Schwerpunkte setzen, eine Auswahl bringen an typischen, ganz "normalen" und an "besonderen" Fahrzeugen, die für den Fachmann und Kenner, aber eben auch für den interessierten Laien in den Staaten Europas zu finden sind.

Hin und wieder, dort, wo die „Liebe“ zu alten Feuerwehrfahrzeugen "zum Durchbruch" kam, wird auch einmal ein Oldtimer gezeigt: Fahrzeuge, die entweder noch einsatzbereit im Dienste der jeweiligen Feuerwehren stehen, die als Oldtimer ihren Dienst bei den Festen und Öffentlichkeitsveranstaltungen der Wehren tun - oder die im Rahmen der Fahrzeuggeschichte von besonderem Interesse sein können. Zudem will dieses Buch kein "hochwissenschaftliches" Werk sein über Fahrzeuggeschichte, Fahrzeugtechnik oder gar ein Nachschlagewerk über Motordrehleistungen, Reifengrößen und Pumpentypen - sondern es nennt die wichtigsten und interessantesten Angaben zu den einzelnen Abbildungen, die auch für den fachkundigen Feuerwehr-Interessenten verständlich und nachvollziehbar sind.

Die Erarbeitung dieses neuen Bildbandes war nicht einfach. Es hat sich gezeigt, dass selbst ein über 15 Jahre lang gepflegtes und mit über 30.000 Motiven versehenes Fotoarchiv nicht ausreicht, um einen weitgehend ausreichenden Überblick über die Feuerwehrfahrzeuge Europas zu bieten. So manchem Fahrzeug musste in oft wochenlanger Recherche "nachgerannt" werden, so mancher Wunsch nach genaueren technischen Angaben blieb auf der Strecke. Groß waren nicht selten die Schwierigkeiten mit Behörden, Verwaltungen und Ministerien, das offensichtliche Desinteresse von Verantwortlichen und Verbänden.

Aber genauso groß, wenn nicht weitaus größer, war die Hilfsbereitschaft von Fachkollegen, Herstellerfirmen oder Kameraden der Feuerwehren selbst. Ihre Bereitschaft zu Fototerminen, zur Weitergabe technischer Einzelheiten und zur Ergänzung des Fotomaterials war unverzichtbar und haben dieses Buch erst zu dem gemacht, was es heute ist. Diese oft uneigennützig Unterstützung hat so manche Enttäuschung über Absagen, Informationsmangel oder Fotoverlust gemildert und sie hat das gebracht, was Ziel dieses Buches sein soll: gegenseitiges Verständnis, kameradschaftliche Kontakte, Kennenlernen von mannigfaltigen Internas bei den Feuerwehren der europäischen Städte und Gemeinden.

Insgesamt stellt der vorliegende Bildband sicherlich eine recht interessante Übersicht über das Feuerwehr-Fahrzeugwesen in Europa dar - auch, wenn dabei die fotografische "Ausbeute" der einzelnen Länder aus den geschilderten Gründen unterschiedlich ist oder wenn technische Angaben zum Teil auf ein Minimum beschränkt bleiben mussten.

Der Leser, vom Brandschutzfachmann über den Fahrzeug-Interessierten bis hin zum "feuerwehrtechnischen Laien", soll sich freuen über das ihm hier vorgestellte Foto- und Informationsangebot und soll ein wenig angeregt werden, sich mit Europa, seinen Feuerwehren und seinen Feuerwehrfahrzeugen zu beschäftigen. Die zunehmende

Öffnung der Grenzen und neue politische Aufgeschlossenheit werden es künftig leichter machen, Kontakte untereinander aufzunehmen und zu pflegen.
 Die Feuerwehren in Europa stellen in besonderer Weise die sonst von Politikern so gern beschriebene "Einheit" dar, wenn sie sich dem einen Ziel und den über Ländergrenzen hinweg gleichen Aufgaben stellen: retten - löschen - bergen - schützen!



*Vorwort zum Buch
 (Abbildung Musterseite)*